

## Blasmusik grenzenlos!

So viel Musik war in Karlsruhe noch nie. Drei Tage lang brachte das Musikfest Baden-Württemberg Karlsruhe zum Klingen und dem hervorragenden Gastgeber zum 300. Stadtgeburtstag ein Geburtstagsständchen dar. Und was für eins! 211 Orchester aus fünf Ländern mit mehr als 10 200 Teilnehmern boten eine eindrucksvolle Leistungsschau und gaben in über 130 Konzerten, in Wertungsspielen und Wettbewerben ein authentisches Abbild der Blasmusikkultur in Baden-Württemberg.

Glücklich ein Land, dass so tolle Musikvereine hat. Glücklich ein Land, das ein so tolles Musikfest feiern kann“, verkündete Wilfried Klenk beim Festakt im Karlsruher Konzerthaus. Seine Hochachtung, seinen Respekt und seine Anerkennung sprach der Landtagspräsident den veranstaltenden Verbänden, BDB und BVBW, indes nicht nur für das aus, „was an diesem Wochenende hier läuft und von den Organisatoren in einer XXL-Teamleistung auf die Beine gestellt wird“, sondern auch für das, „was die Musikvereine für die kulturelle Substanz und den Zusammenhalt flächendeckend für unser Land tun“. Und es ist eine ganze Menge, was Blasmusik kann. „Sie überwindet Grenzen und verbindet Generationen“ (BDB-Präsident Patrick Rapp), „schleift die Grenzen zwischen Bildung und Spaß“ (Landtagspräsident Wilfried Klenk) und ist „ein hervorragender Mittler zwischen den Kulturen und in ihrer Vielseitigkeit und Buntheit auch ein Spiegel unseres Landes“ (Staatssekretär Jürgen Walter). Das Programm des Festivals gab den Ehrengästen in allen Punkten Recht.

Da gaben Seniorenorchester und Alphornensembles auf Plätzen und Open-Air-Bühnen ihr Bestes, um die Festbesucher zu unterhalten, stellten schon neunjährige Grundschüler im Bläserklassenwettbewerb ihr ganzes Können unter Beweis und wetteiferten insgesamt 110 Jugendkapellen und Blasorchester in Wettbewerben und Wertungsspielen um Punkte, Prädikate und Preisgelder. Ausgetragen wurde dabei auch, erstmals im Rahmen eines Landesmusikfests, der Landesentscheid zum Deutschen Orchesterwettbewerb.

Während die Wertungsspiele aus logistischen Gründen in Schulen stattfinden mussten, fanden die Teilnehmer der Wettbewerbe in den Konzertsälen von Stadthalle und Konzerthaus hervorragende akustische Bedingungen vor. Den hochkarätigen und mit acht Sinfonischen Blasorchestern gut besetzten Wettbewerb konnte die Stadtkapelle Wangen im Allgäu für sich entscheiden. Die knapp 90 Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Tobias Zinser setzten sich mit ihren beiden Vortragsstücken unter anderem gegen die Bläserphilharmonie Blaustein, das städtische Blasorchester Göppingen, die Junge Bläserphilharmonie Ulm und die Stadtkapelle Radolfzell durch. Gut besetzt war mit insgesamt 14 Teilnehmern auch der Konzertwettbewerb in den Kategorien 4 und 5. Hier erspielten sich die Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss in Kategorie 4 und das Kreisjugendblasorchester Esslingen in Kategorie 5 jeweils den hochdotierten ersten Platz. Musik in den Ohren der Veranstalter war auch die Tatsache, dass die Teilnehmerzahlen speziell bei den Wertungsspielen boomten. 63 Blasorchester drückten mit ihrer Teilnahme an Wertungsspielen in unterschiedlichen Kategorien den Wunsch nach Fortkommen und Weiterentwicklung aus, stellten sich in dieser Absicht der Kritik der Jurys und suchten die Beratung der Experten.

Die Intention, sich musikalisch weiterzuentwickeln, hat auch die 73 Teilnehmer am Projektorchester Südwestwind nach Karlsruhe gelockt. Hochmotiviert stellten sich die Nachwuchsmusiker unter der Leitung von Denis Laile und



Marc Lange der Herausforderung, in nur wenigen Stunden ein anspruchsvolles Programm zeitgenössischer deutscher Komponisten konzertreif einzustudieren und im Rahmen der Preisverleihung des Bläserklassenwettbewerbs aufzuführen. „Das Südwestwind-Orchester war wirklich einsame Spitze“, ließ Festbesucherin Christina Beyer in einem sozialen Netzwerk ihrer Begeisterung freien Lauf. „Ganz großes Kino! Und sehr motivierend für alle Teilnehmer der Bläserklassen.“ Was Landtagspräsident Wilfried Klenk schon bei der Eröffnung lobte, nämlich, dass in den Musikvereinen „Kultur aus eigenem Antrieb und aus der Mitte der Gemeinschaft“ entsteht, unterstrichen die Amateurmusiker aller Generationen und Genres aber auch nachdrücklich in ihren Konzerten. 90 Orchester und Ensembles bespielten allein die Open-Air-Bühnen in der Innenstadt von Karlsruhe, 16 weitere garantierten einige hundert Meter weiter in der Schwarzwaldhalle an allen drei Tagen für Show und lückenlose Unterhaltung, andere umrahmten die sonntäglichen Gottesdienste in den Kirchen mit Bläsermusik und alle zusammen, Alphörner genauso wie Spielmannszüge, Brass Bands und Big Bands, Seniorenorchester und Jugendblasorchester, sorgten an allen Festivaltagen dafür, dass, wie es Rudolf Köberle, Präsident des BVBW in seiner Ansprache ausdrückte, „aus jeder Pore dieser Stadt Musik dringt“. Gänsehaut-Feelings, Wow-Erlebnisse, unbeschreibliche Hörgenüsse und musikalische Sternstunden – beim Musik-

fest ging es Schlag auf Schlag. Und wer keinen Höhepunkt versäumen wollte, brauchte viel Ausdauer und mitunter Sportsgeist, wurde aber mit unvergesslichen Augenblicken belohnt. Die Gala-Konzerte, allen voran der fulminante, mit Standing Ovations und Begeisterungstürmen bedachte Auftritt des Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Christoph Scheibling, gehörten da genauso dazu wie die leuchtenden Kinderaugen der Schüler der Eduard-Spranger-Schule beim Inklusionsprojekt der BDB-Mentoren, wie auch das fröhliche Kinderlachen beim KinderKissenKonzert der Konzertakrobaten Gogol & Mäx in der Gartenhalle, wie die fröhliche Entdeckerfreude der Kinder im Parcours des Interkulturellen Musikspielplatzes und beim Ausprobieren von kindgerechten Instrumenten in der Ausstellung.

Noch lange in Erinnerung bleiben wird den Karlsruhern genauso wie den auswärtigen Festbesuchern ganz sicher aber das Gemeinschaftskonzert vor dem Schloss und der Festumzug. Über 2400 Musiker formierten sich bei strahlendem Sonnenschein vor toller Kulisse zu einem einzigen Orchester und setzten zum Abschluss des Musikfests farbenprächtigt, klangvoll und überwältigend noch einmal in Szene, was Blasmusik in der Interpretation des Musikfests Baden-Württemberg 2015 in erster Linie ist – nämlich grenzenlos.







Michael Weber (am Pult) wurde mit der Staufer-Medaille ausgezeichnet.

### Eröffnung/Festakt

„Blasmusik kann alles“, postulierte Jürgen Walter, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, in seiner Ansprache bei dem vom Sinfonischen Jugendblasorchester Karlsruhe umrahmten Festakt zur Eröffnung des Musikfests Baden-Württemberg. „Sie steht an zweiter Stelle des sozialen Zusammenhalts und ist ein hervorragender Mittler zwischen den Kulturen.“ Über 100 Ehrengäste, darunter auch Landtagspräsident Wilfried Klenk, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, die Präsidenten der BDMV, des Landesmusikrats und des Landesmusikverbands, Siegfried Kauder, Prof. Hermann Wilske und Christoph Palm, waren der Einladung von BDB und BVBW zum Musikfest gefolgt und wurden Zeuge, wie Jürgen Walter den Hauptorganisator des Musikfests, den Präsidenten des Karlsruher Blasmusikverbands Michael Weber, mit der Staufer-Medaille auszeichnete als besondere, persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten für seine Verdienste um das Land Baden-Württemberg.



### Gala-Konzerte

Das Landesblasorchester machte am Freitagabend den fulminanten Auftakt zu einem Gala-Konzert-Reigen der Extraklasse, der über drei Tage hinweg in ausverkauften Konzertsälen Höhepunkt an Höhepunkt reihte und für alle Musik-Gourmets ein Schmäckerl nach dem anderen auftischte.

Da rockte die Big Band der Bundeswehr zwei Stunden lang den Brahmssaal mit hinreißendem Big Band-Sound, ungewöhnlichen Interpretationen, fesselnden Showeinlagen und bestechenden Solisten, machte Will Sanders mit dem Full-Orchestra der Musikhochschule Karlsruhe beste Werbung für eine hierzulande unbekannte Formation und ließen die Musiker von Mnozil Brass mit ihrer unnachahmlichen Mischung aus virtuosem Ensemblespiel und Slapstik, hintergründigem Humor und einfallsreichen Choreographien auch ihre Fans auf ihre Kosten kommen.

Dass Blasmusik, wie es Landtagspräsident Wilfried Klenk formulierte, in der Tat ein „nachhaltiger Freudenspender mit beglückendem Potential“, sein kann, dieses Erlebnis gewährte das Konzert des Musikkorps der Bundeswehr. Unter der Leitung und mit der charmanten Moderation von Oberstleutnant Christoph Scheibling wurde das Ausnahmearchester seinem Ruf als eines der weltbesten sinfonischen Blasorchester der Welt mehr als gerecht. Die aufbrandenden Begeisterungstürme und nicht enden wollenden Ovationen im Karlsruher Konzerthaus waren dafür der beste Gradmesser.







### Rahmenprogramm

Musik und Kinder – das waren die Dreh- und Angelpunkte im Rahmenprogramm des Musikfests. Und das alleine war schon so umfangreich, dass man getrost einen ganzen Tag in der Gartenhalle verbringen konnte. Über zwanzig Aussteller hatten Instrumente, Zubehör, Noten, Experten sowie erfolgreiche Konzepte mitgebracht, die den Einstieg in die Welt der Blasmusik gelingen lassen. Da konnten die Kinder mit den Instrumenten auf Tuchfühlung gehen, Klangproben machen, den Ausstellern Löcher in den Bauch fragen, einem Instrumentenbauer über die Schulter schauen und und, und. Während nur wenige Schritte von den Ausstellern entfernt Kinder und ganze Familien mit Spannung, Spaß und Kreativität den Parcours des Interkulturellen Musikspielplatzes durchliefen und dabei die Erfahrung machten, dass Musik eine Sprache ist, die jeder versteht. Dass demonstrierten nicht nur die beiden Musik- und Konzertakrobaten Gogol&Mäx, die mit ihrer einzigartigen Mischung aus Clownerie, Akrobatik und ihren mal virtuosen, mal kuriosen Musikdarbietungen die Herzen der Zuschauer im Sturm eroberten, sondern auch die jungen Abenteurer der Eduard-Spranger-Schule Oberderdingen. Gemeinsam mit den BDB-Mentoren erzählten sie eine fantastische, musikalische Reise und führten eindrucksvoll und anrührend vor, wie gelebte Inklusion aussehen kann.







### Wettbewerbe/Wertungsspiele

110 Orchester haben insgesamt an Wertungsspielen und Wettbewerben teilgenommen, davon traten 8 im Landesentscheid zum Deutschen Orchesterwettbewerb, 19 im Konzertwettbewerb für Blasorchester in den Kategorien 4 und 5, fünf im Konzertwettbewerb der BDMV, 53 im Wertungsspiel für Blasorchester, zehn im Wertungsspiel für Jugendblasorchester und 15 Bläserklassen im Bläserklassenwettbewerb an. Diese Zahlen sind Musik in den Ohren der Veranstalter. Demonstrieren sie doch den unbedingten Fortbildungswillen der Orchester. Honoriert wurde dieser nicht nur vom Publikum, das vor allem die Wettbewerbe in den Konzertsälen rege besuchte, sondern auch von den Veranstaltern mit Preisgeldern in der Gesamthöhe von knapp 10 000 Euro.

Die Ergebnisse der Wettbewerbe und Wertungsspiele sind auf [www.musikfest-bw.de](http://www.musikfest-bw.de) im Downloadbereich einzusehen.







### Gemeinschaftskonzert/Festumzug

Das Musikfest Karlsruhe war ein Fest der Superlative. Nirgendwo wurde das deutlicher als beim Gemeinschaftskonzert und beim Festumzug. Setzte sich dort nämlich die Blasmusik in ihrer ganzen Vielseitigkeit und Buntheit ins Bild. Rund 2400 Musiker nahmen beim Gemeinschaftskonzert vor der prächtigen Kulisse des Karlsruher Schlosses und 2073 Musiker am Festumzug teil. „Karlsruhe ist heute das Weltzentrum der Blasmusik“, rief Oberbürgermeister Frank Mentrup allen Musikern vom Balkon des Schlosses aus zu. „Wir sind stolz darauf, gastgebende Stadt zu sein.“ Viele Teilnehmer gaben das Kompliment direkt an die Stadt und die Veranstalter zurück. Im Namen des Freundeskreises Süddeutscher Alphornbläser bedankte sich Norbert Willms für „die hervorragende Gestaltung des Musikfestes in Karlsruhe. Für uns wird es unvergessen bleiben“. Ein besonderes Kompliment machte er den Karlsruher Bürgern, „die in großer Begeisterung das Fest genossen haben. Das kam besonders deutlich auch beim Festumzug zum Ausdruck kam. Ich habe so etwas noch nicht erlebt. Die nachfolgenden Feste werden es schwer haben, sich mit Karlsruhe zu messen!“.







### Das Musikfest in Zahlen

10 246 Teilnehmer  
 110 Ehrengäste  
 165 Helfer gesamt; davon 120 Helfer pro Tag im Einsatz  
 211 Orchester/Ensembles aus:  
 Deutschland, der Schweiz, Frankreich,  
 den Niederlanden, Lettland  
 davon...  
 149 Blasorchester  
 19 Bläserklassen  
 1 Brass Band  
 21 Jugendblasorchester  
 3 Spielmannszüge  
 2 Big Bands  
 6 Seniorenorchester  
 10 Alphorngruppen

### Wertungsspiele & Wettbewerbe

110 teilnehmende Orchester, davon ...  
 15 teilnehmende Orchester/Bläserklassen  
 390 Musiker beim Bläserklassenwettbewerb  
 8 teilnehmende Orchester beim Landesentscheid  
 zum DOW  
 19 teilnehmende Orchester beim Konzertwettbewerb  
 Blasorchester  
 5 teilnehmende Orchester beim Konzertwettbewerb  
 BDMV Kat. 3  
 53 teilnehmende Orchester beim Wertungsspiel  
 Blasorchester  
 10 teilnehmende Orchester beim Wertungsspiel  
 Jugendblasorchester

Die Ergebnisse der Wertungsspiele & Wettbewerbe  
 finden Sie unter:  
[www.musikfest-bw.de/downloads](http://www.musikfest-bw.de/downloads)

### Auftritte

90 Orchester/Ensembles bei Open-Air-Konzerten  
 davon 6 Seniorenorchester, 6 Alphornensembles  
 2340 Musiker auf 8 Bühnen/Plätzen  
 46 teilnehmende Orchester/Ensembles, 2073 Musiker,  
 beim Festumzug  
 5 teilnehmende Orchester, 170 Musiker  
 beim Senioren-Gemeinschaftskonzert  
 59 teilnehmende Orchester, über 2000 Musiker  
 beim großen Gemeinschaftskonzert  
 16 Orchester/Ensembles boten Unterhaltung und  
 Show

